



Der finstre Linden durchsieht. Ein Gang  
von Eichen und Ulmen  
Führt zu ihm, welchen ein Bach durchblinkt,  
in Binsen sich windend,  
Von Reihern und Schwänen bewohnt. Ge-  
birge, die Brüste der Neben  
Stehn fröhlich um ihn herum; sie ragen über  
den Buchwald,  
Des Hügel's Krone, davon ein Theil im  
Sonnenschein lächelt  
Und glänzt, der andere traurt im Flor vom  
Schatten der Wolken.  
Die Lerche steigt in die Luft, sieht unter sich  
Klippen und Thäler;  
Entzückung tönet aus ihr. Der Klang des  
wirbelnden Liedes  
Ergeht den ackernden Landmann. Er horcht  
eine Weile: dann lehnt er  
Sich auf den gleitenden Pflug, zieht braune  
Wellen ins Erdreich,

Ver: